

Deutsche Kleinbootmeisterschaften und Frühtest der Junioren in Brandenburg/Havel 2008

In Brandenburg an der Havel fanden vom 18. -20. April 2008 die Deutschen Kleinbootmeisterschaften der Senioren und der Frühtest der Junioren statt. Das Wochenende sollte also endlich Aufschluss darüber geben, ob das Training im langen Winter nicht vergeblich war und nationale Erfolge nach sich ziehen konnte.

Bei eher mehr als weniger starkem, seitlichem Schiebewind begannen am Freitagnachmittag die Vorläufe der Senioren, die Junioren zogen am Samstag früh nach. Über die Wettkampftage verteilt hatte jeder der Sportler mindestens 3 Rennen.

Das Ergebnis dieses Wochenendes, vor allem der Senioren, ist aus Rostocker Sicht sehr positiv aufgefallen. Marie-Louise Dräger gewann den leichten Einer, sowie den leichten Doppelzweier der Frauen souverän. Für alle sehr überraschend wurde Stephan Krüger, nach seinem Sieg bei der Leipziger Langstrecke vor drei Wochen, in einem beherzt gefahrenen Finale Dritter hinter Marcel Hacker, dem Fünftplazierten bei der WM in München und René Bertram, dem Bronzemedallengewinner im letztjährigen Doppelvierer. Der Abiturient hat sich damit für den Weltcup in München vom 8.-11. Mai qualifiziert und wird diesen im 4x- mitfahren. Dieser Leistung standen auch Tom Lehmann und Felix Drahotta im Zweier ohne kaum nach, die sich ebenfalls ins A-Finale gekämpft hatten und hier, dicht an der Gruppe der Siegenden, Fünfter wurden. Matthias Flach erkämpft sich in diesem Finale nach langer Führung den dritten Platz. Alle drei werden ebenfalls in München an den Start gehen.

Im Finale der Frauen, dass aufgrund von Krankheit ohne die Vizeweltmeisterinnen Nicole Zimmermann und Elke Hippler ausgefahren wurde, erreicht Marlene Sinnig mit Partnerin Josephine Wartenberg den vierten Platz.

Nadja Drygalla und Ulrike Sennewald gewannen das kleine Finale und waren damit schnellstes U23-Boot. Franziska Kegebein wurde mit ihrer Bremer Partnerin Nora von Gaertner 13.

Julia Lepke wurde im schweren Einer der Frauen Gesamtwölft.

Trotz hervorragender Trainingsergebnisse konnte René Burmeister diesmal nur Rang elf belegen. Seine Hoffnungen auf Olympia braucht er deshalb nicht begraben. Auch er bekommt die Chance, in München im 4x- erneut anzugreifen.

Bei den Junioren, die dieses Jahr um eine Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft in Linz/Ötzensheim(Österreich) kämpfen, konnte nur Sophie Krüger im Zweier ohne mit ihrer Lübecker Partnerin das A-Finale erreichen, verfehlte hier jedoch den Sprung aufs Treppchen. Anne-Sophie Agarius wurde mit ihrer Partnerin aus Magdeburg Achte. Hanno Peters und Konrad Fifelski wurden insgesamt 10., Hannes Ocik und Bastian Steppin 14.

Im Junioreneiner erreichte Sebastian Seier das B-Finale und wurde hier Vierter, Paul Heinrich wurde im C-Finale Zweiter.

Ulrike Sennewald